



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XII. Berechnungen des Burggrafen Friedrich mit Heinrich Stranz wegen des Schlosses und Zolles zu Oderberg, vom 9. Oktober und anderen Tagen bis zum 9. August 1414.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XI. König Sigmund befiehlt dem Hincke Berken von Hohenstein dem Burggrafen Friedrich die Auslösung des Schlosses Oderberg zu gestatten, am 14. Januar 1412.

Wir Sigmund, von Gottes gnaden Römischer König, tzue allen Zeiten mehrer des Reichs, zue Vngarn, Dalmatien, Croatien etc. König vndt Marggraffe zue Brandenburgk, Entbieten dem Edlen Hincken Birken von Hohenstein, Vnserm lieben getreuen, vnser gnade vnd alles guts. Edler lieber getrewer, Wann Wir den Hochgebornen Friederich, Burggrauen zue Nurnbergk, vnsern lieben Ohmen, Rath vndt Fürsten, Zue vnserm Obristen Heubtmann vndt Vorwefer vnser Marcke zue Brandenburg gesetzt vndt gemacht haben, Als das vnser Briefe, ihme daruber geben, eigentlich aufweisen, Vndt wann wir Ihme auch ernstlich befohlen vndt vnser volle gewaltt und macht gegeben haben, das er alle vnd Jegliche Schlösser, Stedte vndt Anders, das von derselben Marcke versetzt, verpfendet oder sonst in Amtmansweise iemandt befohlen seindt, lösen vndt zue seinen Henden nehmen solle vnd möge, Als Wir das den Machtbotten, die von der vorgenanten Marcke vndt euer aller wegen nocht bey vns gewest seindt vnd huldung gethan haben, an dich vnd andere zu bringen mundtlich befohlen haben; Darumb heissen wir dich vnd gebieten dir auch ernstlich vnd vestiglich mit diesem Brieffe, das du den vorgenanten Friederich oder seinem Vnderhauptman oder wem er das befiehlt, an vnser stadt mit dem Schlosse Aderbergk vndt seinen Zugehörungen oder was du von vnserntwegenn Inne hast, vndt zue vnserm Furstenthumb der Marcke zue Brandenburg gehören, gewartest vndt darmit thust alles das, das du vns pflichtig bist zue thunde, ohn alles vertziehen vnd widersprechen, als wir des ein gantz vertrauen Zue dir haben, Wann das auch vnser geheisse, Wille vndt Wortt ist. Vnd so du das auch gethan hast, Sagen Wir dich solcher befehlns, huldung oder Pfandschafft in krafft dieses briefes quiedt vndt ledigk. Mit vhrkund dieses briefes versiegeltt mitt vnserm Königlichen vsgedruckten Insiegell. Geben zue Ofen, des negten Donnerstags vor Sanct Anthonien Tagk, vnserer Reiche des Vngarischen etc. in dem 25. vndt des Römischen In dem Andern Jahren.

Nach einer alten Copie.

XII. Berechnungen des Burggrafen Friedrich mit Heinrich Strantz wegen des Schlosses und Zolles zu Oderberg, vom 9. October 1413 und anderen Tagen bis zum 9. August 1414.

Wir fridrich etc. —, Bekennen — daz vns vnser lieber getrewer heinrich Strantz, hauptmann czu Oderberg, by herren Nielaufe Roue, pferrer vnd zollschreiber dafelbst, gesant, vnd den von franckfort Ingeben hot an der schulda heren hincken Birken czu der losung desselben Sloszes viervndvierczig schok behemischer groschen. Dornach hot vns Strantz felbs czu Bernaw gegeben vnd bezzalet XL schok behemischer gr. So hot vns doruber bericht her gein den Berlin der egnanter Nielaus zollschreiber XLIII schock, derselbe her Nielaus vns auch hut alhie vszgericht vnd bezzalt hot XXXI schok behemischer gr. Diez alles machet II<sup>o</sup>. vnd VII schok behemischer gr., die also von dem zolle czu Oderberg geuallen sin. Czu orkund etc. Datum Berlin feria secunda dyonisi, Anno domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. XIII<sup>o</sup>. Item heinrich Strantz



hat LXXVIII schock geantwurdet am Dinstag nach Galli, dafur ist ime eine Quitantz geben am Sonnabend nach Galli Anno etc. XIII<sup>o</sup>. Item der pferrer zu Bernaw LVII, Item idem czum Berlin vigilia Briccij I<sup>e</sup>. vnd LXXVII schock vnd XVI gr. Item heinrich Strantz hat ein Quitantz uber I<sup>e</sup>. schocken, gegeben am Montage nach Cantate Anno XIII<sup>o</sup>. Item heinrich Strantz hat geben LV schock behemischer gr. von dem Ezolle czu Oderberg vigilia Laurencii Anno etc. XIII<sup>o</sup>. habet Quitanciam.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 59.

XIII. Markgraf Friedrich bestätigt der Stadt Oderberg die Niederlagsgerechtigkeit, Fischereigerechtigkeit, so wie sonstige Rechte und Freiheiten, am 13. Dezember 1415.

Wir fridrich etc. — Bekennen mit diesem Brieff vor allen den, die en sehen oder horen leszen, daz wir vnser lieben getruwen die burgere czu Oderberg begnadet haben vnd begnadigen mit der niderlag czu Oderberg, die sie von vns volkomelich haben sollen vnd haben on allerley Infal, als sie gehabt haben von vnfern vorfaren, vnd czwischen den czweyen steten Stettin vnd franckford kein niderlag nicht sin sol, noch nymand anders wo niderlegen sol, on Ire wissen, wenn czu Oderberg, vnd sie sollen also nemen czu niderlag von itzlichen lasten, befundern ez sey hering oder fisch, dry gute brandenburgische pfenning vnd von itzlichen tuch befunder ist es geueret einen guten pfenning der egnanten muntze, von den vngeferbten ein scherff derselben muntze, als sie by vnfern vorfaren getan haben. Auch so gebe wir In gantze fryheit vf allen Cleinen wazern, die vzwendig vnfern wazern ligen, die czu vnfern Slosz czu Oderberg gehören, die Lache heissen, In vnd der stat czu frommen vnd czu nutze, daz sie dor Inne fischen mogen, wen sie wollen, vnfern wazern one schaden. Waz auch die egnante vnffe burger czu Oderberg fryheit gehabt haben von vnfern vorfaren oder von bewerter guter alder gewonheit, wie die gewest sin, oder wo ez sy, czu selde, czu holtz, czu wese, czu Weyd oder Wasser, der sie vnfer vorfaren brieue haben, dieselben fryheit, die haben wir In auch gegeben vnd tun in sie volkomelich mit vrkund difzes briefs, verzigelt mit vnferm anhangenden Inzigel. Datum Nuwenstat, Lucie, Anno etc. XV<sup>o</sup>.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 46.

XIV. Notiz über den Zoll zu Oderberg, von wem und wie derselbe erhoben wird, vom Jahre 1415.

Also ist es gewand vmb den czol vnd das Register czu Oderberg, das mir wissentlich ist. Item als was die kaufmann lassen furen gein Oderberg, das man do ablegt vnd vort an gen Stettin furet oder schiffet, das gibt meins hern gnaden kein zole, wenn den burgern geben sie ihre nyderlage. Item was man von Settin gen Oderberg furet mit schiffen vnd da auf-